

20. Bluegrass Family Festival

Stetten, 19. August 2006

Am Morgen lasen wir im Internet, dass das Festival in der Halle stattfinden sollte. Bei schönstem Wetter schwer zu begreifen. Aber sicher ist sicher, haben sich die Verantwortlichen gedacht. Schliesslich sollte die 20ste Ausgabe des Bluegrass Family Festivals in Stetten nicht ins Wasser fallen. Die Verpflegungsstände im Freien lockten mit vielen leckeren Sachen.

Challenge eröffneten den Nachmittag. Nach ein paar Startschwierigkeiten mit dem einen Mikrofon auf der Bühne klangen sie wie gewohnt sehr gut. Sie und die gastgebende Formation, die Bluegrass Family braucht man in der



Schweizer Szene nicht mehr vorzustellen. Mit Ihren Abwechslungsreichen Sets begeisterten sie das Publikum.

Die Gruppe Blue Rail Road Train spielten eher traditionelle Songs. James Field (Gesang, Gitarre) der Bluegrass-Veteran aus den Staaten und die vier französischen Topmusiker Thierry Lecocq (Gesang, Mandoline und Fiddle), Philippe



Perrard (Gesang, Gitarre), Jean-Marie Redon (Gesang, Banjo), Sharon Lombardi (Gesang, Bass).

Night Run (gegründet 1998) setzt sich zusammen aus: Wolfgang Striebinger (Bass/Gitarre/Gesang) und Ali Wittmer (Gitarre/Gesang), den Brüdern Arne (Mandoline/Gitarre/Gesang) und Sönke Maier (Banjo/Gitarre/Gesang) sowie dem Fiddler Georg Bähr. Die fünf erfahrenen



Musiker verbindet die Liebe zum ursprünglichen und traditionellen Repertoire der Bluegrass-Music, sowie zu den modernen Interpretationen der jüngsten Musikergeneration wobei mehrstimmige Gospels und temperamentvolle Instrumentalstücke das vielseitige Programm der Band abrunden.

Die tschechische Band Dessert mit Jitka Hrubošová (Gesang), Jana Bílková (Gesang), Ivan Zábelka (Mandoline, Gesang), Dušan Grombiřík (Kontrabass, Gesang), Marek Měchura (Gitarre, Gesang) Jirka Kubík (Banjo) spielen seit 1995



zusammen. Mit ihrem Harmoniegesang und virtuosen Instrumentenspiel waren sie mehr als überzeugend.

In der Pause unterhielten uns MoonFire mit Tom Bodenmann, seine Freundin Ruth und Cornelia Gassmann. Der Name des Duos ist mir leider nicht bekannt.

Wie im Wetterbericht angekündigt fing es um 18.00 Uhr an zu Regnen. Liebe Organisatoren, ihr hattet wirklich ein glückliches Händchen. Die Stimmung war trotz Halle super. Hoffentlich kann das nächste Festival wieder im Wald abgehalten werden.

Weitere Fotos: www.bluegrass.li

Monjur

